

" Die soziale Polarisierung in den Städten verstärkt sich,
weil sich hier die fünf "A's" konzentrieren:

Arme,
Alte,
Arbeitslose,
Ausländer und
Alleinstehende."

(Horst Opaschowski, Stadt 2030. Thesen zur Stadt der Zukunft, in Frank Bielka, Christoph Beck (Hrsg.):
Verantwortung für die Stadt, Beiträge für ein neues Miteinander. Kassel 2012, S. 19)

"In Zukunft wird die Kluft zwischen Arm und Reich weiter zunehmen
Geringqualifizierte bleiben weitgehend arbeits- und chancenlos. Das
Gesellschaftsmodell ist hierarchisch. Erst kommen die Deutschen, dann
die EU-Bürger, danach die Spätaussiedler und ganz zuletzt die
Migranten aus anderen Kulturen"

(ebd. S. 18)

Ist das auch unsere Zukunft?

Wir wollen eine andere, menschenwürdige Zukunft -
und gehen dafür am Sonnabend, dem

**22. September 2012
um 20 Uhr
für 20 Minuten**



mit einem Licht

auf die Nordseite der Mehrower Allee zwischen Schleusinger Straße und
Oberweißbacher Straße.

Reihen Sie sich ein in die 4. Lichterkette!